



**Lust auf mehr?** Wo dieses Logo steht, wird die SZ lebendig - mit der App **DDVplus**. Wie? Das erfahren Sie unter [www.ddvplus.de](http://www.ddvplus.de) - Wenn Sie das linke Foto scannen, können Sie einen Überblick zu allen teilnehmenden Künstlern erhalten.

### Stephanie Marx

Sie ist deutschlandweit einzigartig, die Galerie für Holzschnitt und Hochdruck „Hoch + Partner“, die Stephanie Marx im Jahr 2007 mitbegründete. Ihre eigenen Linolschnitte gleichen visuellen Wortspielen: Auf dem Blatt „Herzkaspar“, das besonders bei Chirurgen beliebt ist, springen Kaspar und Teufel aus einem filigran herausgearbeiteten Herz. Der „Kamerad“ ist eine Kreuzung aus Kamera und Zweirad. „Mein Herz gehört den Bergen und den Maschinen“, sagt die 42-jährige, die in Dresden geboren ist und an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig studierte. Seit diesem Semester leitet sie an der HGB die Werkstatt für Holzschnitt. Das heißt nun für die Künstlerin: Vormittags in die Hochschule, nach Feierabend in die Galerie, die zugleich als Atelier fungiert. Dort entstehen auch in gedeckten Farben gehaltene Landschaften. Holzschnitte, inspiriert von Wanderungen im Erzgebirge und im Allgäu. Mal sind Skizzenbuch und Aquarellfarben dabei, mal aber auch ein Holzbrett, das die Künstlerin direkt vor Ort bearbeitet.

Foto: Anja Jungnickel

# Menschen und Märchen

Zum SZ-Kunstmarkt am Sonnabend haben sich achtunddreißig Maler, Grafiker, Bildhauer und Fotografen angesagt. Sie werden ihre neuesten Arbeiten im Dresdner Haus der Presse vorstellen und gern mit den Besuchern ins Gespräch kommen.

VON BIRGIT GRIMM UND SARAH ALBERTI

## Was? Wann? Wo?

- Der 8. SZ-Kunstmarkt findet am 5. Mai im Haus der Presse in Dresden, Ostra-Allee 20 statt.
- Los geht's 10 Uhr. Bis 18 Uhr kann gestaunt, geschaut, gekauft werden.
- 38 Künstlerinnen und Künstler bringen ihre Werke mit. Manche lassen sich bei der Arbeit zuschauen, alle gern in Gespräche verwickeln. Eintritt frei.

web [www.sz-kunstmarkt.de](http://www.sz-kunstmarkt.de)



### Christiane Latendorf

Sie malt Tiere und Menschen, ist voller Geschichten und erfindet Wesen, die noch durch kein Märchen geistert. Am liebsten arbeitet Christiane Latendorf nachts, wenn es still ist in dem großen Bürokomplex in Dresden, in dem sie ihr Atelier hat. Daher kennt sie den Nachtwächter. Der wünscht sich einen Igel. Sie will ihm einen malen. Sich von ihren Bildern zu trennen, fällt der Künstlerin nicht schwer. Doch die Tiere, die sie gesund pflegt oder aufzieht, gibt sie nicht so gern wieder her.

Foto: Ronald Bonß



### Volker Lenkeit

Das englische Königshaus liebt er und den Papst. „Sie sind dankbare Modelle“, behauptet Volker Lenkeit schelmisch. Von der Queen lässt er sich sogar küssen. Nie würde er ihren Rasen zerlatschen, sollte er ihr leibhaftig begegnen. Ironie und tiefer Hintersinn stecken in Lenkeits Arbeiten. Lithografien, Holzschnitte, Collagen wird er zum Kunstmarkt mitbringen. Phantombilder. Übermalte Sächsische Zeitungen. Cosima Wagner als „grafische Skulptur“. Venus und Amor.

Foto: Robert Michael



### Angela Hampel

„Ich erkläre meine Bilder gern“, sagt die bekannte Malerin, die sich nicht nur mit ihrer Kunst immer wieder in gesellschaftliche Debatten einmischt. Mindestens schon dreimal war Angela Hampel beim SZ-Kunstmarkt dabei. Sie schätzt die besondere Atmosphäre im Haus der Presse und freut sich auf die Fragen der Besucher. Manche ihrer Bilder haben einen mythologischen Hintergrund. Diesmal werden auch Harlekin und Colombine die Blicke auf sich ziehen.

Foto: Thomas Kretschel



### Lothar Beck

Dieses „Vogelmädchen“ hat Lothar Beck aus Schiefer herausgearbeitet. Die schlanke Schöne, die in seinem Garten die Besucher betört, wird auch die Blicke im Haus der Presse auf sich ziehen. Der Bildhauer, der lange Jahre für die Denkmalpflege arbeitete, präsentiert wunderbare Figuren: eine strahlend weiße Tänzerin auf Spitzten, einen erschlafenen Minotaurus und einen falschen Fritz. Wer nicht gleich sieht, was an dem Preußenkönig nicht stimmt, frage den Künstler. Er freut sich schon auf gute Gespräche.

Foto: Ronald Bonß